

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Katina Schubert (LINKE)**

vom 19. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Oktober 2020)

zum Thema:

**Schwangerschaftskonfliktberatungen in Berlin**

und **Antwort** vom 09. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Nov. 2020)

Frau Abgeordnete Katina Schubert (LINKE)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25288**  
**vom 19. Oktober 2020**  
**über Schwangerschaftskonfliktberatungen in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen gibt es in Berlin? (Bitte nach Bezirk und Träger aufschlüsseln.)

Zu 1.:

Bezirk	Träger/niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	Anzahl der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
Charlottenburg-Wilmersdorf	Donum Vitae Bund	1
	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	5
Friedrichshain-Kreuzberg	Albatros	1
	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	1
	Studierendenwerk	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	3
Lichtenberg	Albatros	1
	Balance	1
	Immanuel Familienberatung niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	1 2
Marzahn-Hellersdorf	Beratung und Leben	1

	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	4
Mitte	Beratung und Leben	1
	EJF	1
	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	7
Neukölln	Diakoniewerk Simeon	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	4
Pankow	Beratung und Leben	1
	Humanistischer Verband	1
	Donum Vitae Berlin-Brandenburg	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	2
Reinickendorf	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	3
Spandau	Beratung und Leben	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	3
Steglitz-Zehlendorf	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	11
Tempelhof-Schöneberg	Pro Familia	1
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	6
Treptow-Köpenick	EJF (mobile Beratung)	2
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte	2

2. Nach § 4 Abs. 1 SchKG fördern die Länder die Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen finanziell. Pro 40.000 Einwohner ist ein Vollzeitäquivalent zur Verfügung zu stellen. Wie hat sich die Anzahl der VZÄ seit 2018 in Berlin entwickelt? (Bitte auch angeben, wie viele Vollzeitäquivalente jeweils auf welchen Bezirk entfallen.)

Zu 2.:

Bezirk	vom Land geförderte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	VZÄ		
		2018	2019	2020
Charlottenburg-Wilmersdorf	Donum Vitae Bund	1,96	1,81	1,75
	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	8,1	8,46	8,98
	niedergelassene Ärztinnen und Ärzte			
Friedrichshain-Kreuzberg	Albatros	5,18	4,37	4,37
	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	7,52	7,52	7,44
Lichtenberg	Albatros	4,12	4,02	4,06
	Balance	3,02	2,96	2,97
Marzahn-Hellersdorf	Beratung und Leben	2,28	2,48	2,15
	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	7	6,4	7,54
Mitte	Beratung und Leben	2,79	3	3
	EJF	3,08	3,08	3,47
	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	6,64	9,02	10,10
Neukölln	Diakoniewerk Simeon	2	2	2
Pankow	Beratung und Leben	2,46	2,5	2,5
	Donum Vitae Berlin-Brandenburg	2,99	3,42	3,51
Prenzlauer Berg	Humanistischer Verband	3,02	3,84	2,84
Spandau	Beratung und Leben	3,17	3,26	3,42
Steglitz-Zehlendorf	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	3,8	4,27	8,91
Tempelhof-Schöneberg	Pro Familia	10,92	11,56	11,21
Treptow-Köpenick	EJF (mobile Beratung)	0	0	0,43

3. Wie ist die personelle Aufstellung in den jeweiligen Beratungsstellen? Wie viele Vollzeitäquivalente entfallen jeweils auf:
- Sozialarbeiter\*innen,
  - Psycholog\*innen,
  - Psychotherapeut\*innen,
  - Ärzt\*innen?
- Bitte nach Träger und Bezirk aufschlüsseln.

Zu 3.:

Bezirk	vom Land geförderte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	VZÄ je Berufsgruppe
Charlottenburg-Wilmersdorf	<p>Donum Vitae Bund</p> <p>Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung</p>	<p>Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0            Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 0,25            Psychologinnen und Psychologen: 2            Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0            Ärztinnen und Ärzte: 0</p> <p>Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0            Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 6,05            Psychologinnen und Psychologen: 0,60            Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0            Ärztinnen und Ärzte: 2,33</p>
Friedrichshain-Kreuzberg	<p>Albatros</p> <p>Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung</p>	<p>Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0,88            Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 2,56            Psychologinnen und Psychologen: 0,93            Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0            Ärztinnen und Ärzte: 0</p> <p>Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0            Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 5,26            Psychologinnen und Psychologen: 0,30            Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0            Ärztinnen und Ärzte: 1,87</p>
Lichtenberg	<p>Albatros</p> <p>Balance</p>	<p>Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0,80            Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 2,33            Psychologinnen und Psychologen: 0,93            Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0            Ärztinnen und Ärzte: 0</p> <p>Sozialarbeiterinnen und</p>

		Sozialarbeiter: 0,51 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 1,26 Psychologinnen und Psychologen: 0,65 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0,56
Marzahn-Hellersdorf	Beratung und Leben  Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 2,15 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 0 Psychologinnen und Psychologen: 0, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0  Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 4,77 Psychologinnen und Psychologen: 0,50 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 2,27
Mitte	Beratung und Leben  EJF  Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: Psychologinnen und Psychologen: Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: Ärztinnen und Ärzte:  Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: Psychologinnen und Psychologen: Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: Ärztinnen und Ärzte:  Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: Psychologinnen und

		Psychologen: Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: Ärztinnen und Ärzte:
Neukölln	Diakoniewerk Simeon	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 2 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 0 Psychologinnen und Psychologen: 0 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0
Pankow	Beratung und Leben	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 2,5 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 0 Psychologinnen und Psychologen: 0 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0
	Donum Vitae Berlin-Brandenburg	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 2,86 Psychologinnen und Psychologen: 0,65 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0
Prenzlauer Berg	Humanistischer Verband	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 1 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 1 Psychologinnen und Psychologen: 0,87 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0
Spandau	Beratung und Leben	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 3,42 Sozialpädagogen*innen: 0 Psychologinnen und Psychologen: 0 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0
Steglitz- Zehlendorf	Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 6,05

		Psychologinnen und Psychologen: 0,60 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 2,26
Tempelhof-Schöneberg	Pro Familia	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 3,64 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 0,76 Psychologinnen und Psychologen: 2,06 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 1,89 Andere: 2,88
Treptow-Köpenick	EJF (mobile Beratung)	Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter: 0 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen: 0,12 Psychologinnen und Psychologen: 0 Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten: 0 Ärztinnen und Ärzte: 0 Andere: 0,11

4. Wie werden vor dem Hintergrund der wachsenden Stadt (Mehr-)Bedarfe ermittelt und nach welchen Kriterien wird entschieden, wo Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen eingerichtet werden bzw. Stellen aufgestockt/ gekürzt werden? Wie und wo wurden die im Doppelhaushalt 2020/2021 zum Ausbau der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen zur Verfügung gestellten Gelder eingesetzt?

Zu 4.:

Mehrbedarfe ergeben sich aus dem Bevölkerungswachstum in Berlin, da entsprechend § 4 Abs. 1 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) für je 40 000 Einwohner mindestens eine Beraterin oder ein Berater vollzeitbeschäftigt oder eine entsprechende Zahl von Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung stehen müssen. Die aus dem Bevölkerungswachstum in Berlin entstandenen Mehrbedarfe wurden in den letzten Jahren durch die Aufstockung von Beratungsfachkräften abgedeckt. Die zusätzlichen Fachkräfte wurden insbesondere in Beratungsstellen eingesetzt, die Schwierigkeiten hatten, mit dem vorhandenen Personal die Beratungsanfragen abzudecken. Die zum Ausbau der Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen zur Verfügung gestellten Gelder wurden in erster Linie für unvorhergesehene Personalkostensteigerungen, insbesondere bei der Beratungsstelle Pro Familia eingesetzt. Weiterhin wurde eine Außensprechstunde in der bisher räumlich am schlechtesten mit Beratungsstellen versorgten Region Treptow-Köpenick ausgebaut.

5. Wie gestaltet sich das Vergabeverfahren von Schwangerschaftsberatungsstellen an die jeweiligen Träger in Berlin?

Zu 5.:

Schwangerenberatungsstellen können für das jeweils kommende Haushaltsjahr bei der Bewilligungsstelle (LAGeSo) einen Antrag auf Förderung stellen. Bisher konnten alle Anträge von Beratungsstellen - wenn auch nicht immer in voller Höhe – berücksichtigt werden. Für

den Fall, dass es mehr Antragsteller als Bedarf gibt, ist beabsichtigt, zukünftig ein Auswahlverfahren zu etablieren. Hierfür sind gesetzliche Regelungen erforderlich. Diese Regelungen sollen im Rahmen der aktuellen Novellierung des Berliner Ausführungsgesetzes zum SchKG geschaffen werden.

6. Sind nach Ansicht des Senats die Beratungsangebote für Schwangere in Konfliktsituationen entsprechend dem Bevölkerungszuwachs ausgebaut worden und den tatsächlichen Bedarfen entsprechend vorhanden? Wenn ja, woran misst der Senat dies? Wenn nein, welche Maßnahmen plant der Senat, um die Angebote entsprechend auszubauen?

Zu 6.:

Ja, die Beratungsangebote werden entsprechend dem Bevölkerungszuwachs angepasst. Siehe hierzu auch Antwort zu Frage 5.

7. Wie schätzt der Senat den Bedarf in Reinickendorf ein, wo bislang keine Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle besteht?

Zu 7.:

Für die Bedarfsplanung gilt Berlin als ein Planungsbereich. Alle Beratungsstellen sind in Berlin als wohnortnah anzusehen, da diese binnen ein bis zwei Stunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind. In Reinickendorf gibt es drei Ärztinnen/Ärzte, die als Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen anerkannt sind und für die Versorgung zur Verfügung stehen. Außerdem gab es in letzter Zeit ein Beratungsangebot, welches als Außensprechstunde einer Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle in Reinickendorf geführt wurde. Da dieses Angebot kaum angenommen wurde, wurde es in diesem Jahr eingestellt. Die Beratungssuchenden wenden sich wie bisher an die umliegenden Beratungsstellen.

8. Inwieweit sieht der Senat in Reinickendorf das gesetzliche Erfordernis, dass „Schwangere in angemessener Entfernung von ihrem Wohnort eine Beratungsstelle aufsuchen können“, als erfüllt an?

Zu 8.:

Der Senat sieht das gesetzliche Erfordernis, dass „Schwangere in angemessener Entfernung von ihrem Wohnort eine Beratungsstelle aufsuchen können“ als erfüllt an. Siehe hierzu Antwort zu Frage 7.

Berlin, den 09. November 2020

In Vertretung

Martin Matz

Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung